

Literatur zu allen Tageszeiten

Noch bis Montag bietet der Hausacher Leselenz hervorragende Literatur, Lyrik und politische Debatten mit hochkarätigen literarischen Gästen – dann ist das Literaturfestival in der Ortenau unterwegs.

VON CLAUDIA RAMSTEINER

Hausach. Der „Sommerlenz“ des Hausacher Leselenzes lockt auch vom morgigen Samstagabend bis Montag noch mit einem Literaturmarathon zu einem einmaligen Abopreis von zehn Euro.

■ **Ins Erzählen eingehört II:** Am Samstag ist von 20 bis 21 Uhr in der Stadthalle der in Teheran geborene Wiener Autor und Dramatiker Amir Gudarzi zu Gast. Für sein Romandebüt „Das Ende ist nah“ erhielt er 2024 den Hermann-Hesse-Förderpreis. Er erzählt die Geschichte eines jungen iranischen Künstlers, der nach den Protesten 2009 nach Europa flieht: die bürokratische Kälte in Asylunterkünften und die Suche nach Halt und Identität im Exil. Die Moderation liegt beim stellvertretenden Festivalleiter Robert Renk aus Innsbruck.

■ **Vom poetischen Wort II:** Um 21.30 Uhr wird dann das „poetische Wort“ fortgeführt mit dem kubanischen Dichter, Schriftsteller, Fotograf, Journalist und politischem Aktivist

Ariel Maceo Tellez, der seit 2024 als PEN-Stipendiat im deutschen Exil lebt. Mit von der Partie ist auch der spanische Schriftsteller Mario Martin Gijón mit seinen „poetischen Partituren“, die Tiroler „Lyrikbotschafterin“ Siljarosa Schletterer und der in Köln und Prag lebende Germanist, Philosoph und Sprachwissenschaftler Wolfgang Schiffer. Der mehrfach ausgezeichnete ehemalige Hausacher Stadtschreiber Mikael Vogel sowie Charlotte Werndt aus Frankfurt mit ihren „hochaktuellen, berührenden und intensiven Gedichten“ komplettieren das illustre literarische Sextett. Ab Mitternacht legt Michael Stavariç zur Party auf.

■ **Matinée:** Die Matinée am Sonntag ab 11 Uhr in der Stadthalle bestreiten Martin Piekar und Michael Stavariç. Die Reihe „Überseetzungen“ ab 14 Uhr ebenfalls in der Stadthalle widmet sich Übersetzern, dieses Mal Paul Berf, der Literatur aus dem Schwedischen und Norwegischen übersetzt.

■ **Politsache Buch:** Politisch wird es ab 16 Uhr im



Martin Piekar war 2020 Hausacher Stadtschreiber. Er springt am Sonntagabend für die verhinderte Scholastique Mukasonga ein.

Foto: Charlotte Werndt

Rathaussaal. Zu Gast ist Gerald Knaus, ein international gefragter österreichischer Sozialwissenschaftler, Migrationsforscher und Regierungsberater mit seiner jüngsten Publikation „Welches Europa brauchen wir“.

■ **Weltlese:** Scholastique Mukasonga musste ihre Lesung aus „sehr ernsten,

familiären Gründen“ absagen, teilte José Oliver mit. In der Reihe „Weltlese“ am Sonntag ab 20 Uhr in der Stadthalle wird stattdessen Ilija Trojanow in einem Gespräch mit Martin Piekar dessen Roman „Vom Fällen eines Stammbaums“ vorstellen. „Ein Roman, der jüngst erschien und auf große und sehr positive Resonanz gestoßen ist“, so Oliver.

■ **Ins Erzählen eingehört III:** Am Montag, 13. Juli, schließt der öffentliche Leselenz in Hausach ab. Robert Renk hat mit Birgit Birnbacher österreichische Literatur zu Gast, die für ihre Romane vielfach ausgezeichnet wurde, unter anderem mit dem renommierten Ingeborg-Bachmann-Preis.

Es gibt in der nächsten Woche noch Schullesungen, Literaturwerkstätten und von Dienstag bis Freitag ist der Leselenz mit öffentlichen Lesungen unterwegs in Lahr, Waldkirch und Offenburg.



www.leselenz.eu